



Ausland

Die Kriegsbereitungen Italiens.

Dem „Berl. Lot. Anz.“ wird aus Ghaslo gemeldet: Die Zusammenziehung des afrikanischen Expeditionskorps in Augusta ist nahezu vollendet, die Flotte der Transportschiffe wird vom Admiral Borea befehligt werden.

Nebel mag der Gestaltbestand der italienischen Armee interessieren. Während Italien über ein Kriegsheer von 3,402,388 Mann verfügt, kann die Türkei nur 1,503,000 Mann ins Feld schicken.

Der Streit zwischen Italien und Türkei

Die italienische Flotte kreuzt beständig zwischen den Häfen Perweza und Durazzo. Amlich wird erklärt, daß die Beschleppung türkischer Schiffe von Perweza (wovon in letzter Nummer die Rede war) nicht statthatig sein wird.

Ein Zwischenfall in Marokko.

Die „Frankfurter Zeitung“ weiß aus Mogador zu melden: Der Kaiser von Marokko hat dem deutschen Konsul gleichzeitig mit der Bitte um Schutz einen Originalbericht des Kaisers von Agadir, wonach die vorliegenden Franzosen auf die Nachricht von der Abfertigung Deutschlands, Sidi Marokko zu räumen, die französische Flagge gehißt und dieselbe mit Kanonenschüssen salutiert hätten.

Die Verhandlungen zwischen Paris und Berlin dauern immer noch fort. Es handelt sich um die Festlegung des Wortlautes im Vertrag. Die Differenzen sollen bald erledigt sein.

Die monarchistischen Unruhen in Portugal werden von offizieller Seite in Abrede gestellt. Es herrscht völlige Ruhe und Ordnung lautet die Phrase.

Die Verhaftung von Personen werden verhaftet und die Hausdurchsuchungen dauern an — und dabei ist alles in Ruhe und Ordnung! Die Tagesordnung in Portugal ist eben: Unruhe. So lange die dauert, ist alles in der gewohnten „Ordnung“.

Paris bei den Trauerschicksalen in Toulon.

Bei dem Beisehngangs der Opfer der Katastrophe der „Liberte“ kam es am letzten Dienstag zu ausgedehnten Zwischenfällen. Die Spitze des Juges hatte das Theatergebäude am Boulevard Strasbourg erreicht, als ein schweres Pferd das Truppenpallier durchbrach.

steigen gestattet, unter der Bedingung, daß wir wenigstens zwei Tage ins Lazarett von Gabbotti uns versetzen. Mit 8 andern Wallfahrtsgefährten entschloß ich mich dazu.

Wir sollten es nicht zu bereuen haben, obgleich die Reise dadurch um 8 Tage Verlängerung erlitt. Freilich im Lazarett ist es ganz kurios zugegangen. Der Arzt Salvatore wollte uns gehärdet scheren; erst nach einem förmlichen Kravall nahm er etwas Vernunft an.

Am 24. September um Mitternacht gelangten wir in Kairo an und verweilten bis zum 5. Tage. Wir besuchten die Stadt, die Festung, die Gräber der Kalifen, die berühmtesten Moscheen, den Tiergarten und das unvergleichliche ägyptische Museum.

Der Aufenthalt in Kairo und später in Alexandria war für uns eine wahre Offenbarung. Wir bewegten uns in einer ganz anderen Welt, in einer eigenartigen Kultur, in einem Lande mit unerschöpflicher Fruchtbarkeit.

Der Orient hat aber für uns Söhne der Alpen auch etwas Ermüdendes. Diese stark gewürzte Küche, diese erdrückende Hitze, dieser Mangel an Reinlichkeit und frischem Wasser zeigten uns das heimische Leben in einer Art Verklärung.

Schweiz

Zu den Nationalratswahlen. Die „katholische Volkspartei“ in Basel-Stadt verlangt einen von den sieben auf Basel entfallenden Sitzen.

Die „katholische Volkspartei“ in Basel-Stadt verlangt einen von den sieben auf Basel entfallenden Sitzen. Laut „Vaterland“ haben die Herren Nationalrat-Mitglieder in Altendorf und Ständerat v. Nieding in Schwyz den Entschluß gefaßt, eine Kandidatur abzulehnen.

Verdiente Bestrafung anonymen Briefschreiber. Man schreibt den „Ditt. Nachr.“: Drei Soldaten des Wiederholungskurses der Batterie 28, der vor kurzem in Diers abgehalten wurde, schrieben in einem anonymen Briefe an die Frau eines Kameraden, dieser hätte sich in mehrfacher Beziehung nicht gut auf.

Bundesrat Forrer als Generaldirektor der S. B. S.

Durch die Presse geht die Meldung, Bundesrat Forrer sei amtsübend geworden und respektiere auf den Posten eines Generaldirektors der S. B. S., der nun durch den Rücktritt von Herrn Weisenbach frei wird.

Antrag, die Diskussion zu eröffnen, indem er zugleich erklärte, daß er mit der Antwort des Bundesrates nicht befreit sei.

Witz stalt's den Gegenantrag, es sei keine Diskussion zu eröffnen. Eine Diskussion hat von allen Details, dies ist hier nicht der Fall.

Dr. Klein unterstützt den Antrag Scherers. Mit 55 gegen 30 Stimmen wird die Diskussion abgelehnt.

Wasserparlaments-Vorleser hatte sich die Mühe gegeben, sowohl die Rede Scherers-Füllemanns als auch die Antwort des Bundesrates ziemlich ausführlich zu berichten. Wir haben beide nur in kurzem Auszuge hier niedergelegt.

Orientfahrt-Briefe

Postdampfer Portugal den 2. Oktober 1911. Den letzten Bericht schickte ich Ihnen von Beirut aus, wo wir einen Tag Quarantäne zu machen hatten. Und selbster ist fast ein ganzer Monat verstrichen.

Wir Geislichen zelebrierten durchschnittlich zwischen 3 und 5 Uhr in der Frühe. Und dann ging das Pilgern und Fahren an, oft bis in die Nacht hinein. Da gab's so viel zu sehen, so viel zu erleben und zu ertragen, daß ein Bericht an die „Freiburger Nachrichten“ nicht wohl möglich war.

Wir Geislichen zelebrierten durchschnittlich zwischen 3 und 5 Uhr in der Frühe. Und dann ging das Pilgern und Fahren an, oft bis in die Nacht hinein. Da gab's so viel zu sehen, so viel zu erleben und zu ertragen, daß ein Bericht an die „Freiburger Nachrichten“ nicht wohl möglich war.

Wir Geislichen zelebrierten durchschnittlich zwischen 3 und 5 Uhr in der Frühe. Und dann ging das Pilgern und Fahren an, oft bis in die Nacht hinein. Da gab's so viel zu sehen, so viel zu erleben und zu ertragen, daß ein Bericht an die „Freiburger Nachrichten“ nicht wohl möglich war.

Wir Geislichen zelebrierten durchschnittlich zwischen 3 und 5 Uhr in der Frühe. Und dann ging das Pilgern und Fahren an, oft bis in die Nacht hinein. Da gab's so viel zu sehen, so viel zu erleben und zu ertragen, daß ein Bericht an die „Freiburger Nachrichten“ nicht wohl möglich war.

Wir Geislichen zelebrierten durchschnittlich zwischen 3 und 5 Uhr in der Frühe. Und dann ging das Pilgern und Fahren an, oft bis in die Nacht hinein. Da gab's so viel zu sehen, so viel zu erleben und zu ertragen, daß ein Bericht an die „Freiburger Nachrichten“ nicht wohl möglich war.

Wir Geislichen zelebrierten durchschnittlich zwischen 3 und 5 Uhr in der Frühe. Und dann ging das Pilgern und Fahren an, oft bis in die Nacht hinein. Da gab's so viel zu sehen, so viel zu erleben und zu ertragen, daß ein Bericht an die „Freiburger Nachrichten“ nicht wohl möglich war.

Wir Geislichen zelebrierten durchschnittlich zwischen 3 und 5 Uhr in der Frühe. Und dann ging das Pilgern und Fahren an, oft bis in die Nacht hinein. Da gab's so viel zu sehen, so viel zu erleben und zu ertragen, daß ein Bericht an die „Freiburger Nachrichten“ nicht wohl möglich war.

Wir Geislichen zelebrierten durchschnittlich zwischen 3 und 5 Uhr in der Frühe. Und dann ging das Pilgern und Fahren an, oft bis in die Nacht hinein. Da gab's so viel zu sehen, so viel zu erleben und zu ertragen, daß ein Bericht an die „Freiburger Nachrichten“ nicht wohl möglich war.

zwischen alter und junger Schule und nahm Partei zu Gunsten der jungen Instruktionen. Als Feld bei Wille über das Verhalten gegenüber dem Instruktionenpersonal Mat einholte, rief ihm dieser, das Personal „mit Liebe und Nachsicht zu behandeln und mitunter fände grad sein zu lassen“.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Wie aus den amtlichen Berichten hervorgeht, befreht unter den jungen Instruktionenoffizieren ein unheimlicher Mangel. Neben produziert zum Beleg eine Anzahl der schönsten Blüten. Wie ist ein solches Verhalten unter dem Instruktionenpersonal möglich? Will sie zu viel Gehör beim Korpskommandanten fanden. Ich behaupte, daß an den Instruktionen beim Korpskommandanten ein Hauptverschulden liegt.

Stößen und Drängen führte zur Auflösung des ganzen Lagers. In dränge wurden einige Personen zerrissen und erhebliche verletzt. Soll ihre Gewehre fallen (?) und Kleiner bauerte einige Zeit, bis die Kluge wieder hergestellt war.

Eine Million unterschlagen. Der Pariser „Temps“ meldet, daß die Suezgesellschaft hätte Klagen gegen einen ihrer Angestellten, der im Betrage von einer Million unterschlagen hätte. Der Dienstbeschrifteten hat sich geschädigt und einen die Direktion zurückgelassen, wofür schuldig erklärt.

Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.

Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.

Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.

Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.

Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.

Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.

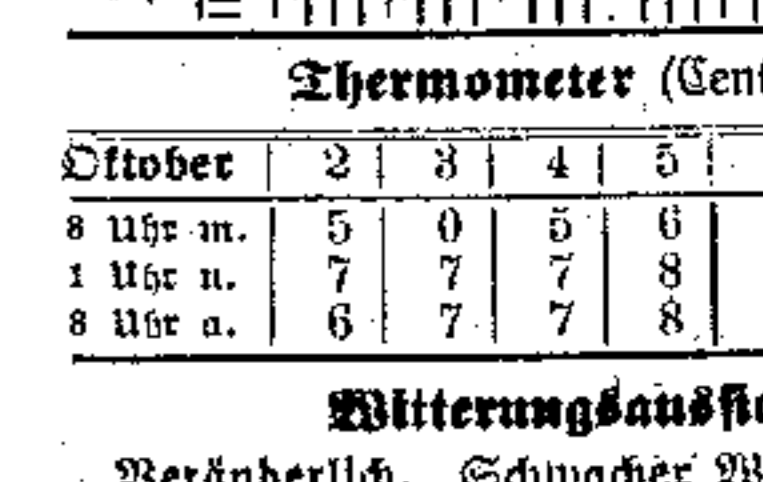
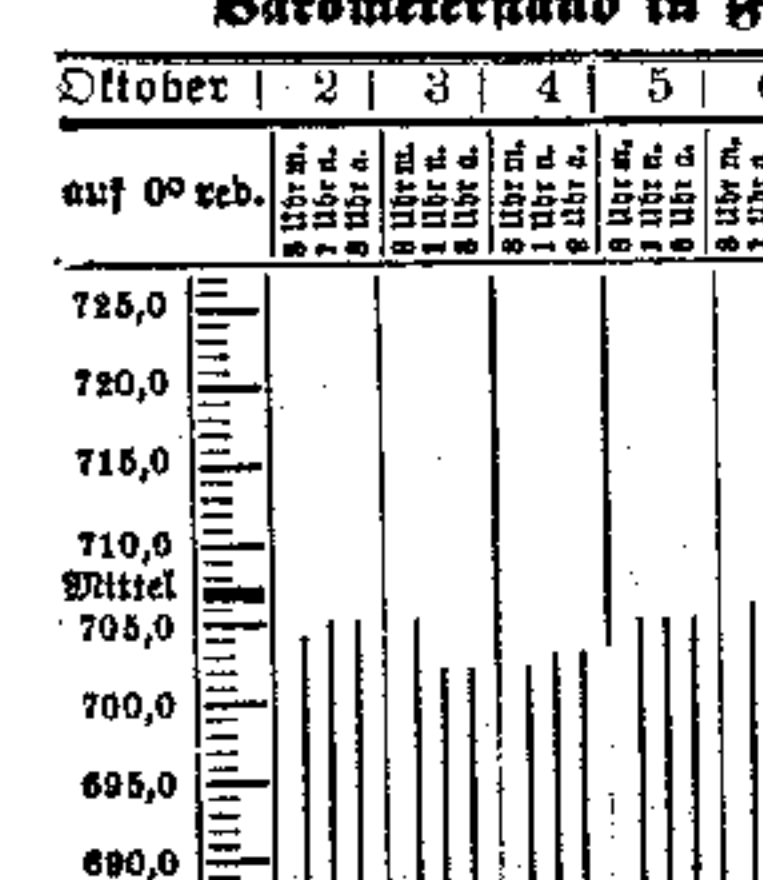
Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.

Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.

Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.

Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.

Ein Hebelverrentat im österreichischen. Am letzten Donnerstag, den 5. d. M., hat die österreichische Abgeordnetenkammer getreten. Zu Beginn der Sitzung Präsident Sticker an die Präsidenten „Liberte“ und drückte seine leblichste Teilnahme mit den Opfern aus. Der schloß, auf der Tagesordnung stände Feuerungsfrage bezüglichen Angelegenheiten.



Witterungsaussicht. Veränderlich. Schwacher Wind.

Italienland

Italiener in Tripolis

Nach den neuesten Drahtmeldungen waren nun die Italiener in Tripolis eingezogen...

Ein Million unterschlagen

Der Pariser „Temps“ meldet, die Direktoren der Suezgesellschaft hätten Klage eingereicht...

Ein Revolvententat

Am letzten Donnerstag, den 5. d., ist in Wien das österreichische Abgeordnetenhaus zusammengetreten...

Italien und Türkei

Das letzte aus Konstantinopel gemeldete, dass das italienische „Cabour“ durch ein Tor...

Marokko

„Zeltung“ weiß aus Mogadisch, dass der Sultan zum 25. d. im Reich der Berber...

Paris und Berlin

Es handelt sich um Wortlautes im Vertrag. Ein bald erledigt sein...

Unruhen in Portugal

Die Unruhen in Portugal besagen, dass Braganza sich in den Händen der Monarchisten befindet...

Kanton Freiburg

Diozese Lausanne und Genf

Der neu ernannte Diozesan-Verweser des Bistums Lausanne und Genf, Mgr. Vobet, Titularbischof von Bethlehem...

Die Nationalratswahlen

im Kanton Freiburg

Am 29. Oktober nächst sind in der ganzen Schweiz die Neuwahlen statt für die Abgeordneten des Volkes in den Nationalrat...

Arbeiterinnenverein der Stadt Freiburg

Es ist an der Zeit, dass auch der Arbeiterinnenverein nach einer mehrwöchentlichen Pause sich wieder zu betätigen beginnt...

Frangiskanerkirche

Der Gesangsverein „La Mutuelle“, wird morgen, Sonntag, im akademischen Gottesdienst um halb 11 Uhr Partien aus der Messe „Asperges“ aufführen...

Samariter-Verein Freiburg

Montag, den 9. Oktober 1911, abends 8 1/2 Uhr, im ref. Schulhaus im Gumbach: Verb.- und Transporthilfs-Verein...

Rongregationsversammlungen

Während dieses Winters veranlassen sich: 1. Die deutsche Männerkongregation...

Gottesdienstordnung in Freiburg

für Sonntag, den 8. Oktober. In der St. Nikolauskirche: 8 1/2, 6 1/2, 7 Uhr, hl. Messe...

Gewerbliche Fortbildungskurse

Die Kurse für die gewerbliche Fortbildungsschule in Freiburg beginnen nächsten Montag, den 9. Oktober, nach folgendem Stundenplan...

Militärjüngereverein Freiburg

(Mitgeteilt.) Herbstschlesien, Sonntag, den 8. Oktober 1911, auf dem Schießplatz in der Weigen. Das Schießen dauert von Mittag bis Abend...

Neueste Nachrichten

Die Italiener in Tripolis

Nach den neuesten Drahtmeldungen waren nun die Italiener in Tripolis eingezogen...

Einige Patrolienskompanien

Einige Patrolienskompanien landeten mit Kanonen und Maschinengewehren und besetzten die Stadt militärisch...

Belegung von Tripolis

Die Mannschaften von drei Schiffen sind gelandet. Es wurden alle Batterien besetzt...

Die letzten Nachrichten aus Portugal

besagen, dass Braganza sich in den Händen der Monarchisten befindet. 8000 Soldaten haben sich den bewaffneten Soldaten angeschlossen...

Die Unruhen in Portugal

Lissabon, 6. d. Es geht das Gerücht, dass zahlreiche monarchistische Verschwörer die Grenze bei Braganza überschritten...

Verantwortliche Redaktion: Josef Bauchard

Lobesanzeige

Allen Verwandten und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater und Sohn...

Herrn Peter Wasset

Planton am Cerauni. unerwartet schnell, im Alter von 42 Jahren, zu sich in ein besseres Jenseits zu beurlauben...

Der Dreißigste für die Seelenruhe des

Peter Brühlhart-Späh findet statt, Dienstag, den 10. Oktober, um 9 Uhr, in Täfels.

Wichtig für unsere Frauen

Frauen ohne zeitweilige Krantheitsbeschwerden gibt es wenige. Von Jugend an bis zum Alter scheint...

Das ideale Hausmittel

Bei Verdauungsbeschwerden, Magenstörungen, Rheumatismen und deren Folgeerkrankungen...

Mitteilungen des telegraphischen Observatoriums vom 7. Oktober 1911

Barometerstand in Freiburg

Table with 12 columns for hours of the day and 2 rows for barometer readings.



Thermometer (Centigrad)

Table with 12 columns for hours of the day and 2 rows for temperature readings.

Witterungsbedingungen

Veränderlich. Schwacher Wind.

